

Malte Hartmann

Die Gemeinschaftsmarke im Verletzungsverfahren



PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

A. Einführung	13
I. Gegenstand und Gang der Arbeit	13
II. Entwicklung und Grundsätze der GMV	18
1. Rechtlicher Rahmen des europäischen Markenrechts	18
2. Grundsätze der GMV	20
3. Bisherige Erfahrungen bei der Anwendung der GMV	22
B. Zuständigkeit der Gemeinschaftsmarkengerichte	25
I. Allgemeines	25
1. Gemeinschaftsmarkengerichte als nationale Gerichte mit EU-Kompetenzen	25
2. Die Benennung der Gemeinschaftsmarkengerichte durch die Mitgliedstaaten	26
3. Rechtsmittel und Instanzenzug	27
4. Mögliche Auswirkung einer Europäischen Patentgerichtsbarkeit auf die Gemeinschaftsmarkengerichte	27
II. Sachliche Zuständigkeit	30
1. Verfahrensarten im Einzelnen	30
2. Ausweitung der Zuständigkeit auf andere Verfahren	35
3. Zuständigkeit für parallele Ansprüche	39
4. Zuständigkeit für einstweilige Maßnahmen	41
III. Internationale Zuständigkeit und Reichweite der Ansprüche	42
1. Territorialitätsprinzip im Gemeinschaftsmarkenrecht	43
2. Internationale und örtliche Zuständigkeit	45
3. Reichweite der Ansprüche	46
4. Zentralgerichtsstände mit gemeinschaftsweiter Zuständigkeit	47
a) Wohnsitz Beklagter	48
b) Niederlassung Beklagter	50
c) Wohnsitz/Niederlassung Kläger	52
d) Sitz des HABM - Spanien/Alicante	54
e) Gerichtsstandsvereinbarungen	54
f) Rüge lose Einlassung	56
5. Verletzungsgericht mit beschränkter Zuständigkeit	57
6. Möglichkeiten des „Forum Shopping“	59

7. Die „Torpedo“ - Problematik in der GMV	61
8. Verfahren bei Unzuständigkeit.....	62
C. Anwendung des Grundsatzes der Einheitlichkeit im Verletzungsverfahren	65
I. Grundsatz der Einheitlichkeit im Eintragungsverfahren	65
II. Problemstellung der Geltung des Einheitlichkeitsgrundsatzes im Verletzungsverfahren	66
III. Meinungsstand und Auslegung	68
1. Rechtsprechung der Gemeinschaftsmarkengerichte	68
2. Grundsatz der Einheitlichkeit in der Literatur.....	72
3. Auslegung der relevanten Vorschriften der GMV	75
a) Wortlaut.....	76
b) Gesetzgebungsgeschichte.....	78
(1) Entwurf 1980.....	78
(2) Entwurf 1984.....	80
(3) Entwurf 1988.....	81
c) Systematisch-teleologische Auslegung.....	82
(1) Sinn und Zweck der GMV	82
(2) Sinn und Zweck des Grundsatzes der Einheitlichkeit.....	84
(3) Vertragskonforme Auslegung / Effet Utile	86
d) Zwischenergebnis.....	87
4. Konsequenzen für nachgelagerte Probleme	88
a) Einheitlichkeit und Dispositionsgrundsatz.....	88
b) Einheitlichkeit und Verwechslungsgefahr in Gemeinschaftsmarkenstreitsachen	89
(1) Differenzierte oder einheitliche Entscheidung.....	90
(2) Behandlung im Prozess.....	93
c) Territorial begrenzte Bekanntheit	94
(1) Gesetzgebungsgeschichte.....	95
(2) Literatur.....	95
(3) Rechtsprechung des EuGH und der Gemeinschaftsmarkengerichte	96
(4) Vorlageverfahren „Pago“	99
(5) Stellungnahme.....	100
d) Einheitlichkeit und entgegenstehende Rechtshängigkeit/ Rechtskraft	102
e) Territorialer Umfang des Unterlassungsantrags.....	104
(1) Literatur.....	105

(2) Rechtsprechung der Gemeinschaftsmarkengerichte	106
(3) Stellungnahme.....	106
(4) Prozessuale Aspekte.....	108
f) Zwischenergebnis.....	109
5. Stellungnahme.....	111
D. Rechtsfolgen von Gemeinschaftsmarkenverletzungen	115
I. Sanktionen aus der GMV	115
1. Unterlassungsanspruch.....	115
2. Anspruch auf Entschädigung	117
3. Verbotsansprüche aus Gemeinschaftsmarken-Anmeldungen.....	119
a) Schutz von Markenmeldungen durch Verbotsansprüche nach nationalem Recht	119
b) Verbotanspruch zum Schutz von Gemeinschaftsmarken- Anmeldungen aus der GMV	120
c) Uneinheitliche Praxis der Gemeinschaftsmarkengerichte	122
d) Stellungnahme.....	123
II. Sanktionen aus nationalem Recht.....	125
1. Bestimmung des anzuwendenden Rechts bei auf einen Mitgliedstaat begrenzten Verletzungen.....	125
2. Bestimmung des anzuwendenden Rechts bei grenzüberschreitenden Verletzungen	126
a) Wortlautgemäße Anwendung von Art. 102 Abs. 2 GMV	127
b) Entstehungsgeschichte und Regelungszweck	128
c) Lösungsvorschläge	130
(1) Mosaik-Lösung	130
(2) Möglichkeit der einheitlichen Beurteilung	131
(3) Lösungsvorschläge de lege ferenda	133
d) Stellungnahme.....	134
E. Verteidigung gegen die Inanspruchnahme aus einer Gemeinschaftsmarke.....	137
I. Widerklage auf Löschung der Gemeinschaftsmarke.....	137
1. Verfahrensrechtliche Aspekte der Löschungswiderklage	138
a) Verfahrensrechtliche Bestimmungen in der GMV	138
(1) Information des Markeninhabers	138
(2) Beteiligung des HABM.....	139
(3) Aussetzung des Verfahrens und Verweisung an das HABM.....	140

(4) Akzessorietät der Widerklage	141
(5) Entgegenstehende Rechtskraft/Präklusion	143
2. Materiellrechtliche Nichtigkeits- oder Verfallsgründe	144
a) Absolute Schutzunfähigkeit	144
b) Bösgläubige Gemeinschaftsmarkenanmeldung	146
c) Bestehen älterer Rechte	147
d) Behauptung des Verfalls	149
3. Einrede des Verfalls oder des Bestehens älterer Rechte nach Art. 99 Abs. 3 GMV	149
4. Verhältnis der Löschungswiderklage zu Verfahren nach Art. 110 GMV und der Einrede des Art. 99 Abs. 3 GMV	151
II. Grenzen des Verbotsanspruchs aus der Gemeinschaftsmarke	152
1. Allgemeine markenrechtliche Einreden	152
a) Schutzschränke des Art. 12 GMV	152
b) Erschöpfung	153
c) Verwirkungseinwand	153
d) Verjährung	154
2. Ältere nationale Rechte von lediglich örtlicher Bedeutung	154
a) Lediglich örtliche Bedeutung	154
b) Wechselseitiger Verbotsanspruch	156
III. Entgegenstehende Rechtshängigkeit oder Rechtskraft wegen konkurrierender Verfahren	157
1. Aussetzung bei Angriff auf die Gültigkeit der Gemeinschaftsmarke ...	159
2. Gleichzeitige oder aufeinanderfolgende Verfahren „zwischen denselben Parteien wegen derselben Handlungen“	162
a) Identischer Streitgegenstand	163
b) Aussetzung oder Erklärung der Unzuständigkeit bei parallelen Verfahren	166
c) Abweisung wegen entgegenstehender Rechtskraft	167
3. Gleichzeitige oder aufeinanderfolgende Klagen aus derselben Gemeinschaftsmarke	167
4. Verfahren vor Gerichten desselben Mitgliedstaats	168
5. Verhältnis von Verletzungsverfahren zu Entscheidungen im Ein- tragungsverfahren vor dem HABM und nationalen Behörden	168
F. Bewertung	173

Literaturverzeichnis

I. Kommentare und Monographien	177
---	------------

II. Aufsätze und Festschriftbeiträge	179
---	------------

Anhang

Synopse der Verordnung (EG) Nr. 40/94 zu Verordnung (EG) Nr. 207/2009	183
--	------------